

## VERSTÄRKT DEN WIDERSTAND

Ordnung herrscht am Psychologischen Institut !

Auf der Strecke soll der Versuch der Studenten bleiben, frei von Fremdbestimmung den Wissenschaftsprozess in Selbstorganisation zu gestalten. Die ( Un ) Freiheit der Ordinarien, in Abhängigkeit von Staat und Privatwirtschaft und auf Kosten der Studentenschaft Wissen zu produzieren, wurde mit Hilfe der Staatsgewalt wiederhergestellt:

300 Polizisten mit Weltraum-Lock führten 16 sich nicht wehrende Studenten und Studentinnen in Handschellen ab, die bis zur Stunde ( 6 Uhr ) nicht wieder in Freiheit sind. ASTA-Vorsitzender Hopfenmüller, Presse-referent Kärner und Unilife-Boß Kaufmann wurden auf der Straße ohne weitere Begründung vorläufig festgenommen. Günter Schmiedel wurde in den Räumen des ASTA ohne Haft- oder Durchsuchungsbefehl verhaftet, ASTA-Vorsitzender Malin bei einem Versuch, nach der Legitimation zu fragen, mit Gewalt abgedrängt.

Es bestätigt sich: Für die politische Studentenschaft ist der Rechtsstaat außer Kraft gesetzt. Gegen sie wird bei Nacht und Nebel unverhüllte Gewaltpolitik betrieben. Der Rechtsstaat ist Alibi nur dort, wo er sich nicht bewähren muß.

Die Polizeiaktion weist über die Universität hinaus: Zwar wurde sie auf Anforderung von Hochschulbehörde und Rektorat durchgeführt und war für die Interessierten in Professorenschaft, Staats- und Universitätsbürokratie der willkommene Versuch, die lebensfähige Alternative einer Herrschaftsfreien Universität im Keim zu ersticken. Gleichzeitig dient sie aber der Verfestigung des Bildes von der politisch aktiven Studentenschaft als der neuen gesellschaftlichen Unterklasse: BILD-Zeitung und Parteipolitiker hatten die Parolen geliefert, die Polizei schritt gegen die diffamierte und kriminalisierte Studenschaft zur Tat: Massenaufgebot, Handschellen. Das versöhnt die "hart arbeitende Bevölkerung, die des Schutzes bedarf" ( vor wem ? ), mit ihrem frustrierenden Alltag in entfremdeter Arbeit: Die notwendig entstehenden Agressionen werden auf die Studenten als den derzeit gängigen sozialen Sündenbock abgelenkt.

Technokratische Hochschulreform, Produktion der politischen Unterklasse und Belegung von Gemeinschaftsideologien ( "die arbeitende Bevölkerung" ) sind nur unterschiedliche Aspekte eines einheitlichen Prozesses: Die Formierung des autoritären Staats, in dem der Mensch endgültig der Herrschaft von Partikularinteressen unterworfen werden soll.

Gegen diesen Prozeß ist der begonnene Widerstand fortzusetzen. Der Polizeiterror darf uns nicht verunsichern !

ORGANISIERT DEN WIDERSTAND !

KOMMT HEUTE ZUM TEACH-IN AUDIMAX 15 Uhr

SDS-Bundesvorstand  
ASTA-Hamburg

SDS-Bundesvorstand  
6000 Frankfurt/Main  
Wilhelm-Hauff-Straße 5

SDS-Bundesvorstand  
6000 Frankfurt/Main  
Wilhelm-Hauff-Straße 5